

MESCO Engineering GmbH

Entwicklungsunterstützung für CC-Link IE TSN und CC-Link IE Safety

MESCO bietet CC-Link IE TSN- und CC-Link IE Safety-Entwicklungsdienstleistung für Gerätehersteller von Automatisierungskomponenten. Durch modulare Konzepte und den Einsatz von MESCO Design Packages werden TSN-basierte, sichere und nicht sicherheitsrelevante industrielle Kommunikationslösungen mit minimalem Aufwand und Risiko implementiert.

Die Firma MESCO Engineering mit Sitz in Lörrach wurde 1990 gegründet und widmet sich der Hard- und Softwareentwicklung für die Fabrik- und Prozessautomatisierung. Weitere Entwicklungsschwerpunkte des Technologieanbieters sind „Industrielle Kommunikation“, „Funktionale Sicherheit“ und „Explosionsschutz“. Abgerundet wird das Portfolio durch Engineering-Beratungsleistungen über den gesamten Produktlebenszyklus.

MESCO entwickelt für eine große Bandbreite an industriellen Kommunikationsprotokollen und ist Mitglied zahlreicher Netzwerkorganisationen. Zuletzt trat MESCO der CC-Link Partner Association (CLPA) bei, um die Dienstleistungsbereiche Industrielle Kommunikation mit CC-Link IE TSN und Funktionale Sicherheit mit CC-Link IE Safety zu erweitern. „Das ist für unsere Kunden hochinteressant, weil MESCO aufgrund von modularen Konzepten einen cleveren Einstieg in die sicherheitsrelevante und nicht sicherheitsrelevante TSN-basierte Industriekommunikation ermöglicht. Darüber hinaus können sie sich damit den asiatischen Markt erweitern“, sagt Peter Bernhardt, Head of Sales & Marketing bei MESCO Engineering.

Das Entwicklungskonzept mit Design Packages erleichtert die Produktentwicklung von CC-Link IE TSN- und CC-Link IE Safety-konformen Slave-Geräten und bietet einen schnellen und vereinfachten Einstieg in diese zukunftsweisenden Technologien. „CC-Link IE TSN ermöglicht eine nahtlose Verbindung von übergeordneten IT-Systemen zu betriebstechnischen Systemen in der Produktion (OT) und erschließt Potenzial für zahlreiche neue Applikationen in der Fertigung. Im Vergleich zum herkömmlichen industriellen Ethernet bietet das neue Protokoll verbesserte Kommunikationsfunktionen wie Zeitsynchronisation, Real-Time-Frames für die Echtzeitkommunikation und Frame Preemption für priorisierte Datenpakete“, erklärt Bernhardt. „Sehr wichtig ist auch die Unterstützung von 100 Mbit/s.

Insbesondere bei Safety-relevanten Entwicklungen kann man durch die Nutzung von Design Packages enorm an Entwicklungs- und Zertifizierungsaufwand sparen. Hierunter versteht der Entwicklungspartner Schaltungen und Softwarekomponenten, die sich als Referenzdesigns in der Produktentwicklung und Zertifizierung bewährt haben. Auf dieser Grundlage entwickelt MESCO maßgeschneiderte Lösungen für die Anforderungen seiner Kunden.

„Wir sehen unsere Aufgabe darin, den Entwicklern das Leben leichter zu machen“, fasst Bernhardt das Leitbild des Unternehmens zusammen und meint damit, neben professioneller Hardware- und Softwareentwicklungsdienstleistung und Einsatz von erprobten Design Packages, auch Beratungsleistungen vom Konzept bis zur Zertifizierung.

Bilduntertitel: Die Firma MESCO Engineering mit Sitz in Lörrach wurde 1990 gegründet und widmet sich der Hard- und Softwareentwicklung für die Fabrik- und Prozessautomatisierung.

MESCO



Schlüsselbegriffe: CLPA, CC-Link partner Association, CC-Link IE TSN, Time-Sensitive Networking, MESCO Engineering, Hardwareentwicklung, Softwareentwicklung, Automatisierung

Über die CC-Link Partner Association (CLPA)

Die CLPA ist eine im Jahr 2000 gegründete, internationale Organisation, die sich der Förderung und technischen Weiterentwicklung der CC-Link-Familie offener Automatisierungsnetzwerke widmet. Die Schlüsseltechnologie der CLPA ist CC-Link IE TSN, das weltweit erste offene Industrial Ethernet, das Gigabit-Bandbreite mit Time-Sensitive Networking (TSN) kombiniert und damit die führende Lösung für Anwendungen der Industrie 4.0 darstellt. Derzeit hat die CLPA mehr als 3.800 Mitgliedsunternehmen weltweit. Ihr Angebot umfasst über 2.000 zertifizierte Produkte von 340 Herstellern. Weltweit sind über 30 Millionen Geräte mit CLPA-Technologie im Einsatz.

Das mit dieser Pressemitteilung zur Verfügung gestellte Bildmaterial darf nur in Zusammenhang mit diesem Text verwendet werden und unterliegt dem Urheberrecht. Bitte wenden Sie sich an DMA Europa, wenn Sie eine Bildlizenz für die weitere Verwendung benötigen.

Kontakt für redaktionelle Anfragen:

DMA Europa Ltd.: Anne-Marie Howe

Tel: +44 (0)1562 751436

Web: www.dmaeuropa.com

Email: anne-marie@dmaeuropa.com

Kontakt für Leseranfragen:

CLPA-Europe: Peter Dabringhaus

Tel: +49 (0) 2102 486-7988 Fax: +49 2102 532 7940

Web: eu.cc-link.org/de

E-mail: peter.dabringhaus@eu.cc-link.org